



Routenbeschreibung Abschnitt 2

**Rheinsberg –
Dessau / Wittenberg**

Herausgeber und Kontakt

**Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Alleenstraße e.V.**
c/o Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.
Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Telefon: 0228 / 945 98 30
Telefax: 0228 / 945 98 33
info@alleenstrasse.com
www.deutsche-alleenstrasse.de



ideelle Träger

Herzlich willkommen auf der Deutschen Alleenstraße!

Die vielen wunderschönen Alleen sind das Markenzeichen einer der beliebtesten deutschen Ferienstraßen – der Deutschen Alleenstraße. Das Reisen unter den schattigen Bäumen ist ein einzigartiges Erlebnis: Die oft scheinbar endlosen Reihen der grünen Riesen vermitteln Geborgenheit, spenden frische Luft und manchmal auch Wegzeherung und ermöglichen immer wieder neue Blickwinkel. Das zarte Grün der Blätter im Frühjahr, die Licht- und Schattenspiele im Sommer, die herbstliche Farbenpracht und ein ganz eigener winterlicher Charme machen das Reisen unter den Bäumen zu jeder Jahreszeit zu einem Ereignis.

Von der Insel Rügen bis zum Bodensee schlängeln sich die Alleen durch insgesamt zehn Bundesländer und durchqueren dabei einige der schönsten Feriengebiete Deutschlands. Die insgesamt knapp 3.000 Kilometer Alleenstraße gewähren den Reisenden einen Einblick in die faszinierende Vielfalt unseres Landes. Dabei bietet die Straße unter den grünen Tunneln auf ihrem Weg von Nord nach Süd und von Ost nach West für alle Vorlieben etwas Besonderes.

Bei der Reise unter dem Blätterdach ist es vor allem wichtig, sich Zeit zu nehmen – Zeit zu reisen, Zeit zu schauen und Zeit zu entdecken, was links und rechts der Strecke verborgen liegt: verwunschene Orte, urwüchsige Landschaften, interessante Begegnungen, kulturelle Schätze oder kulinarische Highlights.

Brandenburg – Land der Seen und Kontraste: Rheinsberg – Dessau / Wittenberg

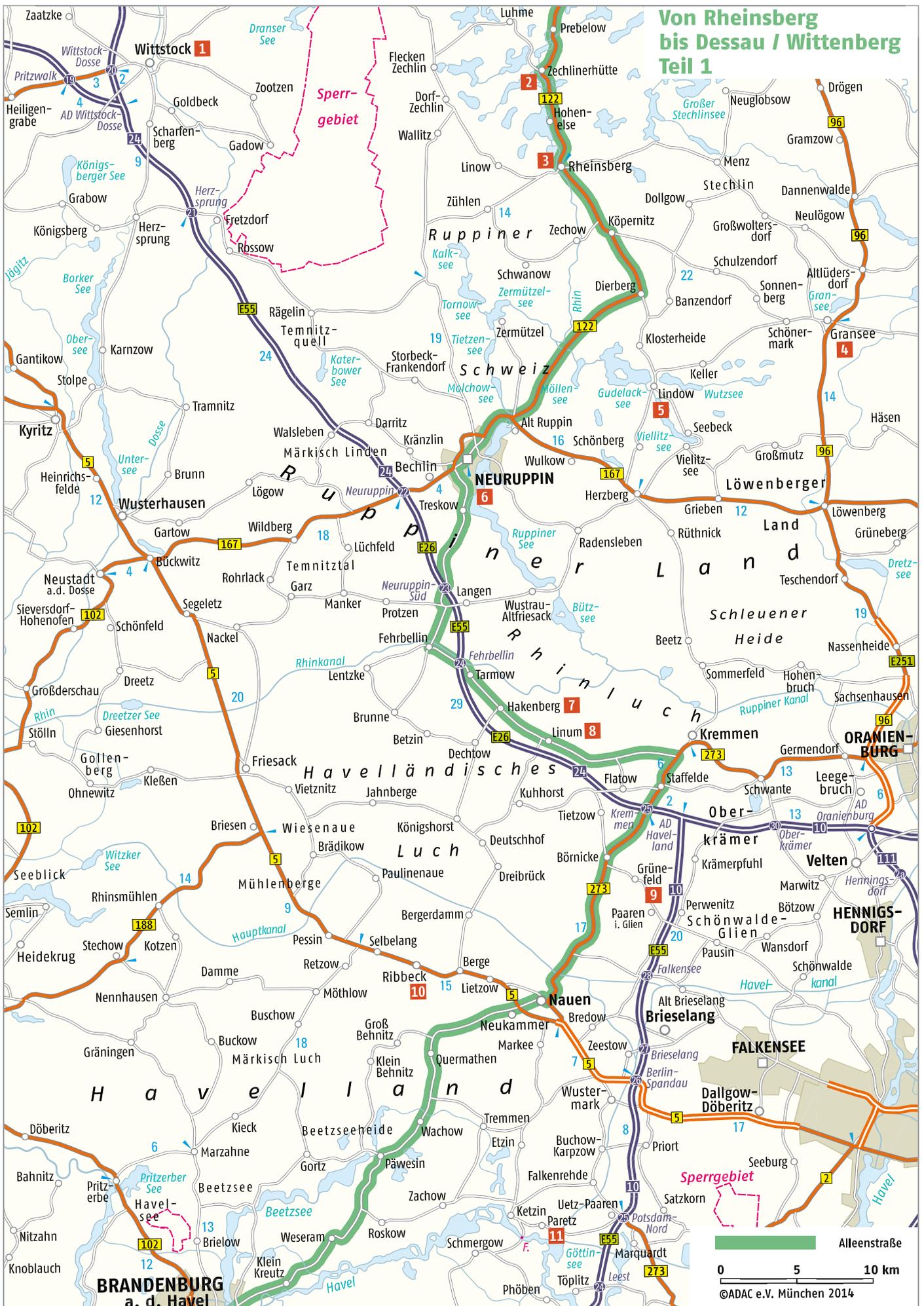
Mit dem gedichteten Birnbaum-Denkmal des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland schenkte Theodor Fontane der Mark Brandenburg ein zutiefst menschliches, liebenswertes Image, eine Brücke von der Vergangenheit bis in unsere Tage. In seinen »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« schrieb er auch immer wieder von der Wohltat, durch schattige Alleen zu wandern, unter »prächtigen alten Linden« oder auf einer Straße »deren junge Ebereschen in roter Pracht stehen«.

Die Märker, wie die Menschen hier heißen, empfangen ihre Gäste mit offenen Herzen. Dramatische und prunkvolle Zeugnisse aus der Geschichte existieren neben landschaftlicher Naturidylle. Entdecken Sie im Norden wildromantische Bilder des Barnim und der Schorfheide und genießen Sie die Schönheit in der Fluss-Seenlandschaft der Havel.

Eine Auflistung von besonderen Sehenswürdigkeiten auf den folgenden Seiten gibt Ihnen Tipps und Anregungen für Ihre Entdeckungsreise. Die Übersichtskarten dieses Routenabschnittes erleichtern Ihnen dabei die Orientierung.

Gute Reise!

Von Rheinsberg bis Dessau / Wittenberg Teil 1



0 5 10 km
 ©ADAC e.V. München 2014

Von Rheinsberg bis Dessau / Wittenberg Teil 2





1 Wittstock – Museum des 30jährigen Kriegs

In der Altstadt entdeckt man viele Zeugnisse aus der 1.000-jährigen Geschichte. Hinter der Stadtmauer drängeln sich die gotische Marienkirche, das Rathaus und historische Bürgerhäuser. Unbedingt sehenswert ist das neue Museum des Dreißigjährigen Krieges.

2 Zechlinerhütte – Dokumente der Polarforscher Wegener

Ein kleines Museum pflegt das Gedenken an die Forscher Alfred und Kurt Wegener. Ihre Arbeiten und Polar-Expeditionen brachten entscheidende Fortschritte für Geophysik und Meteorologie.

3 Rheinsberg – Schloss mit reichem Innenleben

Ob man sich dem Schloss in Rheinsberg mit einem Boot

oder von der Marktseite nähert: Staunend wandelt man durch die geschmückten Räume des Rokokoschlösschens und den Park. An Tucholsky erinnert eine Gedenkstätte im Schlossmuseum. In den Keramikmanufakturen kann man das berühmte Steinzeug der Stadt kaufen.

4 Gransee – Ruppiner Stadttor

Eine der schönsten Städte Brandenburgs, gemessen am Reiz historischer Stadtkerne mit originalen Baudenkmalern. Schön sind ein Bummel entlang der Stadtmauer und der weite Ausblick vom Pulverturm.

5 Lindow – romantische Kloster-ruine

Heute sind nur noch Ruinen des Nonnenklosters am malerischen Wutzsee zu besichtigen. Barockkirche und frühklassizistische

Häuserkulisse sind die Attraktionen der Kleinstadt.

6 Neuruppin – Fontane-Denkmal

Gleich zwei berühmte Söhne hat Neuruppin. Am Eingang zur Altstadt sitzt Theodor Fontane mit Notizbuch in der Hand. Hinter der Pfarrkirche St. Marien blickt Karl Friedrich Schinkel vom Sockel herab. Im Heimatmuseum erfährt man Interessantes aus ihrem Leben. Die renovierte historische Substanz des klassizistischen Städtebaues lohnt den Rundgang. Eine exotische Besonderheit ist der Tempelgarten.

7 Hakenberg – Nahe Fehrbellin

Die Schweden wurden 1675 hier vernichtend geschlagen, was Friedrich Wilhelm zu kurfürstlichem Ruhm und Hakenberg zu dem 34 Meter hohen Denkmal verhalf.

ERHOLUNG PUR

Genießen Sie die Deutsche Alleenstraße zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto.

Der ADAC hat Ihnen eine Liste zusammengestellt, was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:

- Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur. Planen Sie daher für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast.
- Eine Übersichtskarte hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 empfehlenswert.
- Touristikverbände und Verkehrsämter liefern Ihnen detaillierte Informationsunterlagen mit aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Auf der Webseite der Deutschen Alleenstraße finden Sie ebenfalls eine Übersicht mit den aktuellen Veranstaltungen.
- Das Dämmerlicht schattiger Alleen erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die Pannenhilfe.
- Viele Alleenstraßen lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen. Es muss schließlich nicht immer das Auto sein.
- Die 10 ADAC »Alleen-Gebote« geben Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie auf den Alleenstraßen trotz schlechter Sichtverhältnisse, engstehender Bäume oder Nässe sicher unterwegs sind. 10 ADAC »Alleengebote«.



8 Linum – Dorf mit Störchen

Die vielen Fischteiche rings um Linum spendieren unzähligen Vögeln reiche Mahlzeiten. Allein über ein Dutzend Storchenpärchen klappern um die Wette.

9 Grünefeld – das schönste Dorf im Havelland

Den Titel verdankt Grünefeld seinem ansehnlichen Dorfkern mit originalem Dorfteich, einem Bauernhausmuseum und der Kirche aus dem 18. Jh. In der Nähe gibt es viele Angebote für die Freizeit.

10 Ribbeck – Fontanes Birnbaum

Ein Nachkomme des Birnbaums aus dem berühmten Gedicht »Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland« steht in vollem Saft – und viele weitere Birnbäume auf dem Gelände dazu. Heute wird aus den Früchten vor Ort

Birnenschnaps gebrannt und verkauft.

11 Paretz – Schloss und Windmühle

Restaurierung hat den von Königin Luise so geliebten schlossartigen Landsitz und eine Bockwindmühle wieder zu neuem Leben erweckt.

12 Brandenburg an der Havel – Vom Mittelalter bis zur Stahlindustrie

Die imposanten Sehenswürdigkeiten wie der Dom St. Peter und Paul, das Altstädtische Rathaus mit Roland-Statue, das Paulikloster sowie die Kirchen St. Katharinen und St. Gotthardt sind beredte Zeitzeugen einer über 1000jährigen Geschichte.

13 Lehnin-Kloster – Wuchtiger Backsteinbau mit Inhalt

Um 1180 stiftete Otto I. das erste märkische Kloster für

Zisterzienser, die maßgeblich an der Ostkolonisation beteiligt waren. Unter der kostbaren Ausstattung der Backsteinkirche St. Marien ragen der spätgotische Flügelaltar und der Kreuzigungsaltar heraus.

Wo ist Ihr Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße? Alleen-Fans aus ganz Deutschland sind dabei, auf www.alleen-fan.de ihre persönlichen Lieblingsalleen in einer Alleen-Landkarte zusammenzutragen. Wenn auch Sie Ihren persönlichen Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße dort mit vorstellen möchten, dann senden Sie einfach ein Foto und eine kurze Beschreibung Ihrer Lieblingsallee an info@alleen-fan.de!

SICHER UNTERWEGS

Auf Alleenstraßen droht durch schlechte Sichtverhältnisse, engstehender Bäume und Nässe Gefahr. Mit den 10 »Alleen-Geboten« des ADAC sind Sie immer sicher unterwegs.

- Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
- Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
- Unternehmen Sie keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
- Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern in die häufig unbefestigten, weichen Bankette zu geraten!
- Machen Sie keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
- Nehmen Sie das Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
- Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
- Schalten Sie das Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt: Belaubte Alleen können dunkel sein! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
- Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
- Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer nächtlicher Unfälle mit Bäumen.



14 Golzow – Barockkirchlein

Klein, aber originell: Achteckig ließ ein General von Rochnow um 1750 sein hübsches Hügelkirchlein konstruieren. In Golzow gibt's auch eine 600 Jahre alte Wassermühle zu besichtigen und die private Krokodilstation des Tierfreundes Voigt (Anmeldung!).

15 Cammer – Bockwindmühle

Mindestens seit der Zeit um 1700 gibt es eine Windmühle. Ein interessantes Fotomotiv.

16 Belzig – Burg Eisenhardt

Die größte Höhenfestung Norddeutschlands aus dem Jahre 997 ist auch Dank des Panoramablickes ein Besuchermagnet.

17 Wiesenburg – Schönster Schlosspark

Als englischer Landschaftspark zählt der Wiesener Schlosspark zu den schönsten seiner Art in Brandenburg. Vom 48 m hohen Schlossturm haben Sie einen schönen Ausblick auf Wiesenburg und Umgebung.

Spenden und helfen

Gefallen Ihnen Ihre grünen Reisebegleiter? Dann werden Sie doch ein Baumpate und unterstützen Sie den Erhalt und die Neuanlage von Alleen. Jährlich pflanzen wir mit der Hilfe von Alleenfreunden Bäume entlang der Deutschen Alleenstraße. Helfen auch Sie mit, dieses einzigartige Natur- und Kulturgut zu erhalten. Jeder Baum zählt! Wie Sie helfen können, erfahren Sie hier (0228)945 98 30 telefonisch oder per Mail an info@alleenstrasse.com.

18 Dessau – Bauhaus-Design

In der maßgeblichen UNESCO – Liste des Weltkulturerbes hat das Bauhaus in Dessau und damit das Wirken von Walter Gropius einen Ehrenplatz als eines der bedeutendsten Architekturdenkmale des 20. Jh. In der Bauhaussiedlung (1926–28) im Vorort Törten wurde das Konzept umgesetzt.

19 Wörlitz – Gartenreich

Sechs variantenreiche Parkanlagen bieten eine Kulturgeschichte von Barock, Rokoko bis zum Klassizismus. Von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet und für Sie ein Natur- und Kulturgenuss. Einzigartig hierzulande der englisch-chinesische Barockgarten Oranienbaum.

20 Lutherstadt Wittenberg – Denkmäler der Reformation

Hier hat der Augustinermönch Martin Luther im Jahr 1517 seine berühmten Thesen an die Tür der Schlosskirche genagelt: Damit wurde Wittenberg zum Startplatz der Reformation. In Luthers Wohnhaus mit der original erhaltenen Stube ist heute die größte reformationsgeschichtliche Sammlung der Welt untergebracht. Im Inneren der Schlosskirche Allerheiligen befinden sich die Grabmale von Luther, Melanchthon und mehr als hundert Gelehrten.

UMWELTGERECHTES VERHALTEN

Die einzigartigen Alleen sind einmalige und schützenswerte Naturbestandteile, die im wahrsten Sinne des Wortes »erlebt« werden sollten.

- Planen Sie die Erkundung ausgehend von einem zentralen Ort in Etappen und entdecken Sie die einmaligen Naturschönheiten am besten per Rad oder zu Fuß. Planen Sie Ihre Alleenfahrt mit dem Kraftfahrzeug vorausschauend und vermeiden Sie überflüssige

Kilometer. Die Natur und Ihr Geldbeutel freuen sich.

- Werfen Sie keine Picknickreste in die Landschaft – nehmen Sie sie zurück ins Hotel oder in naheliegende Ortschaften. So vermeiden Sie auch die Überfüllung der

unterwegs aufgestellten Müll-eimer.

- Unterlassen Sie wegen Waldbrandgefahr in jeder Jahreszeit das Rauchen im Wald. Grillen und Lagerfeuer sind nur an ausgewiesenen Feuerstellen erlaubt.